

ARDENNEN- ACHTER- BAHN



**AUF UND AB
UND NOCH NICHTS ENTSCHIEDEN**



Beim Porsche Sports Cup in Spa-Francorchamps mussten einige der Favoriten Rückschläge im Titelkampf hinnehmen.

Wie in den Vorjahren war auf dem belgischen Grand-Prix-Kurs, auch Ardennen-Achterbahn genannt, ein sehr großes Teilnehmerfeld mit insgesamt fast 200 Fahrzeugen in den verschiedenen Klassen am Start. Typisches Ardennen-Wetter gab dem Rennen einen interessanten Rahmen: Herrschte am Samstag noch Kaiserwetter, so wechselten am Sonntag permanent Regen und Trockenheit.



Porsche Sports Cup

Ulrich Diedrichsen (911 GT2 RS) feierte auf der fahrerisch anspruchsvollsten Piste erneut einen Doppelsieg. Am Samstag setzte er sich wieder einmal gegen Dr. Raoul Hille (Hannover) durch. Rang 3 sicherte sich Christian Spieker (München) nach einem packenden Duell. Im zweiten Rennen am Sonntag forderte er Dr. Hille heraus, musste sich ihm aber im Kampf um Rang 2 geschlagen geben. Gegen Diedrichsen hatten die beiden Piloten mit ihren Porsche 911 GT2 auch auf der feuchten Piste keine Chance. In der Gesamtwertung des Sports Cup muss Dr. Hille auf Pech von Matthias Jeserich hoffen, der in Spa mit seinem Porsche 911 GT3 RS wieder zwei Siege in seiner Klasse einfahren konnte und nun gegenüber Hille 31 Punkte Vorsprung hat. Rund 40 Zähler sind beim Saisonfinale in Hockenheim noch zu vergeben. ■



Porsche Super Sports Cup

Der Porsche Super Sports Cup stand zunächst im Zeichen des Dreikampfs zwischen Dimitrios »Taki« Konstantinou und Jürgen Häring mit ihren Porsche 911 GT3 R sowie Tomas Micanek mit seinem 911 GT3 RSR. Der Tscheche nutzte den etwas größeren Abtrieb des nach dem ehemaligen, internationalen GT2-Reglement aufgebauten Boliden auf dem Grand-Prix-Kurs mit den vielen schnellen Kurven aus und konnte zunächst den Trainings-schnellsten Jürgen Häring und drei Runden vor dem Ende noch Konstantinou abfangen. Am Sonntag zog Micanek von Beginn an auf und davon, Konstantinou folgte mit Respekt-Abstand. Jürgen Häring hingegen musste den in Spa glänzend aufgelegten Bertram Hornung aus Stutensee mit seinem 911 GT3

Cup passieren lassen, der damit erstmals in dieser Saison auf dem Treppchen im Super Sports Cup stand. Einen Rückschlag im Kampf um die Gesamtwertung im Super Sports Cup musste Wendelin Wiedeking in den Ardennen hinnehmen. Ein Reifenschaden in Lauf 1 warf ihn weit zurück und fast aus den Punkten. Am Sonntag konnte der Bietigheimer sich von fast ganz hinten noch bis auf die 8. Gesamtposition und Rang 3 in der Klasse 5d vor-kämpfen. Doch die Führung in der Meisterschaft ging nun an Christian Ott aus der Klasse 7b, der in Spa mit den Klassenrängen 1 und 2 an Wiedeking vorbeizog und nun 12 Punkte Vorsprung mit nach Hockenheim nimmt. ■





Porsche Sports Cup Endurance

»To finish first, first you have to finish«, diese uralte Rennsportregel trat in der Sports Cup Endurance ein. Häring/Konstantinou lagen in Führung, dann jedoch kam der Grieche nach einem Boxenstopp mit den neuen Slicks auf eine feuchte Stelle und drehte sich ins Aus. Auch die Verfolger Renauer/Bourdeaux sahen keine Zielflagge, somit waren plötzlich Jan Erik Sloten aus Jülich und Jens Klingmann aus Leimen mit ihrem Porsche 911 GT3 Cup an der Spitze und gaben die Position bis ins Ziel nicht mehr ab. Auf die Plätze kamen Hornung/Droste (Dorsten) sowie Aka/Heyrowsky (beide Hannover). Die Ausgangslage in der Sports Cup Endurance für das Saisonfinale in gut drei Wochen in Hockenheim könnte spannender kaum sein: Harald Schlotter und Oliver Bliss aus der Klasse 5c führen mit 82 Punkten, Hornung/Droste (5d) haben 80,8 Punkte und Bourdeaux/Renauer (5d), die vor Spa das Tableau anführten, liegen mit 80,6 Punkten nur noch auf Rang 3. ■



PZ-Trophy

Nicht weniger spannend verläuft es in der PZ-Trophy. Frank Lowas (Karlsbad) gewann die erste Wertung, während sein direkter Verfolger Jens Kempe (Sehnde) am Samstag nur Fünfter wurde. Am Sonntag aber konterte Kempe und siegte, während Lowas patzte und gerade einmal einen Punkt mit aus Belgien nach Hause nahm: Gesamtwertung vor Hockenheim: 1. Lowas, 137 Punkte. 2. Kempe, 134 Punkte! Den Driver's Cup gewann in Spa Ralf Ploenes mit seinem 997 GT3. Die vielen Gäste in Spa wurden am Samstagabend noch unterhalten, als die beiden anwesenden Le Mans-Sieger Richard Attwood und Jürgen Barth in der Porsche Hospitality über den größten Erfolg ihrer Fahrerkarriere plauderten. Attwood siegte 1970 auf einem Porsche 917 mit Hans Herrmann. Barth, von Beginn des Porsche Sports Cup an als Rennleiter dabei, siegte 1977 auf einem Porsche 936, gemeinsam mit Jacky Icky und Hurley Haywood. ■



Fazit

»Spa ist immer eine Reise wert«, meinte Dominic Lyncker, Leiter Motorsport-Veranstaltungen bei der Porsche Deutschland GmbH, und konnte somit ein positives Fazit des Wochenendes ziehen. »Die Fahrer freuen sich auf die Strecke, was die hohe Anzahl von Startern belegt. Dass es trotz der schwierigen Wetterbedingungen am Sonntag keine Zwischenfälle gab, freut mich besonders. Auch sonst habe ich nur zufriedene Gäste in der Porsche World und hier im Fahrerlager getroffen. Wir freuen uns schon jetzt auf das große Finale der Saison 2011 in Hockenheim.« ■